

Betreff: Von der Bedeutung der Träume

Von: "Himmelsfreunde.de" <silvia@himmelsfreunde.de>

Datum: 30.08.2015 07:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
Vom Sonntag, 30. August 2015

Liebe Himmelsfreunde,

wenn jemand den Service der Traumdeutung anbietet, findet sich schnell ein interessiertes Publikum. Man will wissen: Was könnte dieser oder jener Traum bedeuten, den ich hatte? Besonders wenn sich Träume wiederholen oder man sich selbst lange danach noch deutlich an jede Einzelheit erinnert, wollen sie uns ja etwas sagen. Lesen wir dazu ein paar kurze Ausschnitte aus den Kundgaben Jesu an Jakob Lorber!

Herzlich - Silvia Ohse

Jesus: "Was die Seele im Traume schaut, das ist alles ihrer Art. Ist die Seele im Wahren und Guten aus dem, was Ich euch zu glauben und zu tun lehre, so sieht sie auch im Traume Wahres und kann sich Gutes fürs Leben schaffen. Ist die Seele aber im Falschen und im Bösen, so wird sie im Traume Falsches sehen und daraus Böses bilden."
Großes Evangelium Johannes, Band 1, Kap. 37,8

Jesus: "Es sind dem Menschen Traumgesichte gegeben, damit er durch sie während seines irdischen Lebens in einem Verkehr mit der Welt der Geister minderer oder höherer Art verbleiben kann, je nachdem er in sich mehr oder weniger des wahren Himmels durch seine guten Werke erbaut und erschaffen hat."
Großes Evangelium Johannes, Band 8, Kap. 18,8

Ein im Jenseits gereifter Lichtfreund berichtet:
"Als ein zarter, gottesfürchtiger Knabe auf Erden im Hause meiner frommen Eltern hatte ich allerlei herrliche Gesichte. Ja, es war mir manchmal, wenn ich mein Gebet verrichtete, als umschwebten mich Engelsingestalten, die mich stärkten und in meiner Brust ein so himmlisches Gefühl erweckten, daß es mir dabei nicht selten vorkam, als befände ich mich schon wirklich in einem Eden Gottes! So hatte ich auch in meiner Jugendzeit oft so wunderbar herrliche und bedeutungsreiche Träume, daß diese mein irdischer Vater aufzeichnete und daraus so manche moralische Betrachtungen und Schlüsse zog, ja, manchmal sogar kommende Ereignisse für den Kreis unserer Verwandtschaft weissagte. - Als ich aber als erwachsener Jüngling aus dem väterlichen Hause ging und stets mehr und mehr Geschmack an der Welt fand, da war es mit meinen himmlischen Gesichtern und Träumen aus!"
Robert Blum, Band 1, Kap. 109,10

Jesus belehrt reine, junge Menschen: "Was ihr in hellen Träumen mit eurer inneren Geistesseehe schauet, ist geistig. Diese Seehe ist im irdisch-wachen Zustande der Seele geschlossen, und kein gewöhnlicher Mensch kann sie gleich dem Fleischesauge beliebig öffnen, was seinen höchst weisen Grund hat. - Ich aber kann jedem Menschen die innere Seehe zu jeder Zeit auf tun, und er kann dann Geistiges und Naturmäßiges

zugleich schauen. - Wenn ihr in der Erfüllung Meines Willens einst vollkommen sein werdet, dann sollet ihr noch in diesem Leben eure innere Geistesseele, wie auch euer Geistesohr völlig in eurer Gewalt haben!"

Großes Evangelium Johannes, Band 7, Kap. 16, 12, 13 und 18

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
